

KT-Drucks. Nr. 274/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

**Dezernent / Erster
Verkleiter**

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

Az:
16.11.2022

Vergabe von Beratungsleistungen zur Risiko- und Schwachstellenanalyse

- Anlage 1: Angebot Los 1 Analysephase antwortING (nicht öffentlich)
- Anlage 1.1: Projektskizze Los 1 Analysephase antwortING (nicht öffentlich)
- Anlage 2: Angebot Los 2 Umsetzungsphase KomRe AG (nicht öffentlich)
- Anlage 2.1: Projektskizze Los 2 Umsetzungsphase KomRe (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung

06.12.2022
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Mit der Dienstleistung Analysephase zur Risiko- und Schwachstellenanalyse, zum geschätzten Angebotspreis von 250.000 €, wird die Firma antwortING Beratende Ingenieure PartGmbH, Köln, beauftragt. Für den Auftrag wird ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.
2. Mit der Dienstleistung Umsetzungsphase zur Risiko- und Schwachstellenanalyse, zum geschätzten Angebotspreis von 280.000 €,

wird die Firma KomRe AG, Berlin, beauftragt. Für den Auftrag wird ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

III. Begründung

Dem Bevölkerungsschutz kommt nicht nur in diesen Tagen eine zentrale Bedeutung zu: Die Corona-Pandemie, die Starkregenereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, mit all seinen Auswirkungen, haben vor Augen geführt und führen vor Augen, wie wichtig ein gut funktionierender, umfassender und organisierter Bevölkerungsschutz ist.

Der Bevölkerungsschutz in Deutschland ist gegenwärtig bestenfalls reaktiv ausgerichtet. D.h. er zielt auf eine mit vorhandenen Ressourcen bestmögliche Bewältigung nach dem Eintritt einer Schadenslage ab. Dieser Ansatz kommt bei komplexen, langandauernden und/oder großflächigen Lagen jedoch an seine Grenzen.

Um den Bevölkerungsschutz im Landkreis nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen, sind die potenziell zu erwartenden Bedrohungslagen mit den verfügbaren Bewältigungskapazitäten in Zusammenhang zu setzen. Die aus dieser Analyse gewonnenen Erkenntnisse lassen Rückschlüsse auf die notwendigen Anpassungen des Bevölkerungsschutzes zu. Damit einhergehend stellt die Analyse den ersten Schritt hin zu einem kontinuierlichen Risiko- und Krisenmanagement dar. Darin werden neben den Verwaltungen und den Einsatzkräften (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) auch die Betreiber Kritischer Infrastrukturen (z.B. Wasser- oder Stromversorger) sowie die Bevölkerung einbezogen, um dadurch eine gemeinsame Bewältigung von Schadenslagen zu ermöglichen.

In seiner Sitzung vom 28.09.2021 hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss die Kreisverwaltung damit beauftragt, alle hierfür notwendigen Dinge in die Wege zu leiten (KT-Drucksache Nr. 213/2021). Angesichts der jüngsten Ereignisse wird der wegweisende Charakter des Beschlusses eindrücklich bestätigt.

Das Ausschreibungsverfahren für die externe Unterstützung bei der Risiko- und Schwachstellenanalyse ist in Form einer Verhandlungsvergabe durchgeführt worden. Die Kreisverwaltung erhielt dabei Unterstützung durch die Kanzlei Menold Bezler. Die Bindefrist der Angebote endet am 31.12.2022.

Im Zuge der Ausschreibung wurden zwei Lose gebildet: Los 1 umfasst die eigentliche Analyse der vorhandenen und angestrebten Strukturen. Los 2 schließt daran an und überführt die Erkenntnisse in anwendbare, praxisnahe Optimierungsvorschläge.

Bereits bei der Vorstellung der Angebotsunterlagen durch die Bieter wurden die jeweils unterschiedlichen Stärken deutlich: Während der eine Bieter sehr hohe Kompetenz in derartigen Analysen an den Tag legte, fokussierte der andere Bieter in seiner Darstellung die Umsetzung der Ergebnisse. Die geplanten Projektskizzen sowie die Angebote sind als nichtöffentliche Anlagen beigelegt.

Die Kreisverwaltung empfiehlt dem Verwaltungs- und Finanzausschuss den antragsgemäßen Beschluss.

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:
 Positiv Negativ keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):
 Nein Ja

 Positiv Negativ

Begründung:

V. Finanzielle Auswirkungen

Nach aktuellem Angebot und den Abschlussverhandlungen betragen die geschätzten Kosten rund 250.000 € für Los 1 Analysephase und rund 280.000 € für Los 2 Umsetzungsphase, insgesamt rund 530.000 €.

Für das Haushaltsjahr 2023 sind bereits 200.000 € für diese Maßnahme im Teilhaushalt 85 berücksichtigt. Für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 werden, abhängig vom Projektfortschritt und nach dem aktuellen Stand, insgesamt weitere Mittel in Höhe von 330.000 € anzumelden sein.

Mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wurde bezüglich der Förderung des Vorhabens Kontakt aufgenommen. In Ermangelung entsprechender Förderprogramme werden die Erfolgsaussichten jedoch als gering angenommen.



Roland Bernhard